

Neu-Bamberg-Letterbox

(placed am 28.07.2024 durch Die Viererbande)

Stadt/Ort: 55597 Wöllstein, Eleonorenstraße, Ecke Mühlenstraße

Startpunkt: Parkplatz am Straßenrand, (N 49.8107, E 7.9513)

Empfohlene Landkarte: nicht nötig oder Ausdruck aus der Reit-und Wanderkarte

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*--*) leicht-mittel

Gelände: (***) mittelschwer; nicht kinderwagentauglich

Dauer: ca. 4-5 h (ca. 12 km, 220 Höhenmeter)

Einkehrmöglichkeiten:

Clue:

Die Box startet am Beginn der Mühlenstraße. Von hier aus wandern wir entlang des Bachs nach Süden. Wir lassen zunächst ein Brückchen links liegen, bald jedoch führt euch ein weiteres Brückchen über den Appelbach.

Notiert hier die Hausnummer des blauweißen Hauses als **Wert A** = _ _ .

Der Belag wechselt und der Weg führt euch links am Bach entlang zu einem Rastplatz mit Resten der alten Eisenbahntrasse.

Schaut euch um und überquert den Bach über ein kleines Brückchen in

13*A = _ _ _ ° und nehmt euch die Zeit zu einem Abstecher zum Ölberg, einem alten Steinbruch zu machen. Nach Überqueren des Bachs führt an einem Steinblock ein Pfädchen rechts hoch zu einer Wiese am Ölberg, ein ruhiges Plätzchen, wo ihr die Wände des alten Bruchs bewundern könnt. Wandert durch die Wiese bis ihr auf der linken Seite eine Steineansammlung mit einem rotbemalten Stein seht. Hier solltet ihr auch einen Ausgang aus dem Bruch erkennen, den ihr in **9*A** = _ _ _ ° nehmt. Dieser Weg führt euch an einem Infoschild zum Ölberg vorbei zur Alten Ölmühle, einer Straußwirtschaft.

Weiter geht es in Wanderrichtung am Zaun und danach auf dem Pfädchen parallel zur Landstraße entlang. An einem Parkplatz findet ihr eine Informationstafel zum Thema „Küstenweg Rheinhessen“.

Hier folgt dem Hinweis am Schilderbaum nach „Neu-Bamberg“ und quert das Brückchen.

Bald erwartet euch nach ein paar Schritten eine Figur, Pippi Langstrumpf und ihr Äffchen, Herr Nielssen.

Kurz danach taucht auf der linken Seite Mogli aus dem Dschungelbuch auf.

Weiter geht es entlang der Trasse.

Danach kommt die nächste Märchenfigur: Rumpelstilzchen. Wie viele Knöpfe hat er an der Jacke? Notiert die Anzahl als **Wert B = _**.

Die nächste Märchenfigur lässt nicht lange auf sich warten, Urmel aus dem Ei. Wie viele große Finger zeigen nach links? **B** Finger (nur zur Kontrolle).

Rechter Hand könnt Ihr die „Auen-Landschaft“ des Baches bewundern, ehe noch der „kleine Muck“ auftritt.

Schließlich erreicht ihr eine Schutzhütte („zum Weiher“) mit einer weiteren Metallfigur, der kleinen Hexe. Wie viele Frösche scharen sich um die Hexe?

Notiert die Anzahl als **Wert C = _ _**.

Ihr folgt weiter der Trasse in **A*C = _ _ _ °** (Richtung Neu-Bamberg).

Unterhalb der Trasse bemerkt ihr einen Abzweig zum Weiher, den ihr euch anschaut.

Vor dem Weiher findet ihr einen Felsblock des ASV, der unten links eine große Jahreszahl trägt.

Notiert die Summe der 1. und 4. Ziffer als **Wert D = _**.

Weiter geht es zurück auf die Trasse. An einem Wegweiser-Pfosten mit Steinmäuerchen und Bank zieht ihr weiter gen **A*C + (C*D) = _ _ _ °**, Richtung Austernbänke.

Ihr überquert 2 Brücken und erreicht einen Rettungspunkt (6213-316).

An einer alten Lore etwas weiter schaut euch um und folgt dem Burgweg nach oben, der euch zur Ruine und zur Katholischen Kirche führt. Hier könnt ihr neben den Bauwerken auch die schöne Aussicht von der Höhe genießen.

Umrundet die Kirche und Ruine oder geht direkt wieder zurück. Wieder am Kreuz vor der Kirche angekommen, schaut euch um und nehmt den Weg entlang des Haus Nr. 18 (Schlossgasse) nach unten.

Ihr passiert ein hübsches Wasserhaus, das leider nicht mehr in Funktion ist, linker Hand beim Abstieg und gelangt bald zum historischen Haus Nr.1 der Schlossgasse. Hier seht ihr über dem Fenster eine Jahreszahl unter „VS“. Zur Kontrolle. Die letzte Ziffer sollte mit Wert **D** übereinstimmen, die Quersumme der Ziffern sollte gleich **2*C** sein.

Weiter unten am „Scheep“ angekommen (ein Kruzifix) geht es nach rechts nach unten und ihr passiert das imposante Stadttor.

Hier erblickt ihr an der Kreuzung das Hinweisschild zum „Zuweg Hiwweltour Eichelberg“. Ihr überquert die große Kreuzung und haltet euch der Richtung des Zuwegs nach rechts (Straße „Am Burggraben“).

Jetzt Augen auf! Nach dem grünen Haus mit der Nummer 14 und einem Familiennamen geht es nach links zum Zuweg zur Hiwweltour weiter (der entsprechende Hinweis befindet sich sinnigerweise auf der anderen Straßenseite). Ihr folgt immer den entsprechenden Hinweisen zum Zuweg und es geht nach oben. Vorm Erreichen der Landstraße geht es nochmal nach rechts an einem Brunnen rechter Hand vorbei.

An der Haltestelle quert ihr die Landstraße und es geht weiter in Richtung 210° (Hiwweltour Eichelberg).

Am einem Wegweiserpfosten mit Bänken, Tisch und einer Infotafel angekommen, folgt der Richtung Fürfeld **A*C – C*D** _ _ _ ° nach oben.

An einer Steinansammlung eröffnet sich ein Einblick in den ehemaligen Steinbruch. Weiter auf dem Hiwwelweg folgt an der Gabel links dem Hiwwelhinweis. Hier kann man erneut in den Steinbruch einsehen.

Der Folgeweg biegt dann vom Steinbruch ab und führt euch parallel zum Hang. An einem Forstsitz könnt ihr einen Blick aufs Umland und die Kapelle St. Georg werfen. Weiter des Wegs geht es nach einem alten Umspannturm wieder nach links nach unten.

An der T-Kreuzung folgt ihr dem Hiwwelzeichen nach links und dem nächsten Abzweig nach rechts. An der Kreuzung geht es dann nach links, bis ihr dann auf die Landstraße stößt (Haltestelle), die ihr überquert und die Straße nach unten, Richtung Osten, nehmt.

Ihr stoßt auf das Betriebsgelände von EHL, das ihr rechts liegen lasst.

Ihr erreicht bald eine „geteerte“ T-Kreuzung (Mühlgasse), an der ihr euch rechts haltet, bis ihr die Hesselborner Mühle mit „Wein-O-Mat“ und Rastmöglichkeit erreicht. Hier geht es über die Brücke nach rechts. Den Weg direkt entlang des Bachs beachtet ihr nicht. Von den drei Wegen „nach vorne“ nehmt den linken Weg zum „Wegekreuz Galgenberg“ in 175°.

Nach einem Anstieg beginnt an einer Gabel mit Bank und Hinweisschild das ...

Finale

A	B	C	D

Merkt euch diesen Punkt.

Von der Bank nehmt den Weg nach Osten nach unten. Am Ende des Weinbergs auf der linken Seite zählt $(B+D)*C = __\circ$ Schritte am Weg entlang. Ihr solltet jetzt Bäume auf der rechten Seite sehen. Vom Beginn der Bäume zählt

$A + B = __\circ$ Schritte am Weg entlang. Hier seht ihr eine Eiche. Begeht euch zu ihr. Die Box liegt B Schritte in $B*C+C*(C*D) = ___\circ$ entfernt unter Steinen versteckt.

Es ist schwierig ein Versteck außerhalb des Naturschutzgebietes zu finden. Daher bemüht euch die Steine vorsichtig wieder so zu platzieren, wie sie vorher waren, ohne die Steine auf die Box plumpsen zu lassen.

Rückweg

Begeht euch wieder zurück zur Gabel mit grünem Schild. Hier geht es jetzt weiter nach rechts nach oben, dem Hiwwelweg folgend.

Am zweiten grünen Schild folgt ihr der Wanderrichtung („Kreuzung queren“). Auf dem tollen Weg mit phantastischen Aussichten erreicht ihr schließlich den Adlerturm mit schöner Rastmöglichkeit.

Weiter geht es nach rechts und am Wegweiserpfosten dem Hiwwel nach zur „Winzeralm“.

An der nächsten Kreuzung folgt wieder dem Hiwwel nach links und an der T-Kreuzung den Pfeilen nach rechts und dann dem Eingang zum Naturschutzgebiet wieder nach links.

Am Ende des Naturschutzgebietes erwartet euch im Glücksfall die bewirtschaftete Winzeralm mit herrlicher Aussicht auf die andere Seite.

Nach einer Rast folgt ihr der Nase nach unten und verlasst die Hiwwelroute. An der nächsten Kreuzung geht es nach links, am Asphalt nach rechts nach unten.

Am nächsten Abzweig geht es wieder nach links und am nächsten Abzweig wieder nach rechts. Unten an der T-Kreuzung haltet euch nach links.

An der „Wegspinne“ geht es der Nase zwischen 2 Weinbergen nach, Richtung Höhe. Nehmt nicht den großen Abzweig nach rechts, sondern quält euch den Weg nach oben. Ihr passiert linker Hand einen Grenzstein von 1872.

Eine Wegeinmündung von links vernachlässigt ihr. Am Abzweig nach links, folgt dem „Küstenweg“ nach oben, ebenso am nächsten Abzweig, der euch zum Mobilfunk/Hochbehälter führt.

Hier geht es links nach unten und an der Kreuzung nach rechts bis zu einer T-Kreuzung/Kreuzung (je nach Sichtweise für den Grasweg).

Hier haltet ihr euch jedenfalls links und erreicht den Wöllsteiner Wasserturm, der gerade zu einem Aussichtsturm umgebaut werden soll.

Ihr nehmt den Weg zum Wasserturm nach unten, dann nach rechts und den ersten Abzweig nach links nach unten, der euch zur Barsac-Allee führt, der ihr nach rechts unten folgt.

Hinter der Einmündung der „Schulrat-Spang-Straße“ biegt ihr im schiefen Winkel nach links auf die Straße „Am Schlosstadion“ ab, die euch wieder zur Brücke an der Mühlenstraße und zum Eingang der Letterbox führt. Hier solltet ihr dann euer Letterbox-Mobil finden.

Viel Spaß bei der Suche wünscht euch die Viererbande